



**Stadt Backnang
Sitzungsvorlage**

N r . 063/18/GR

Federführendes Amt	Stadtbauamt / Amt für Familie, Jugend und Bildung		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberatung	Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt und des Verwaltungs- und Finanzausschusses	03.05.2018	öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	17.05.2018	öffentlich

Aufstockung der Max-Eyth-Realschule um zwei Klassenräume

Baubeschluss

Beschlussvorschlag:

1. Dem Baubeschluss zur Aufstockung der Max-Eyth-Realschule wird zugestimmt.
2. Die Bauverwaltung wird beauftragt, die Ausführungsplanung zu erstellen, die Baumaßnahme auszuschreiben und auszuführen.

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:					
Haushaltsansatz:		-----	-----			
		----- EUR	----- EUR			
Haushaltsrest:		----- EUR	----- EUR			
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:		----- EUR	----- EUR			
Für Vergaben zur Verfügung:		----- EUR	----- EUR			
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):		----- EUR	----- EUR			
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:		----- EUR	----- EUR			
Amtsleiter:	Sichtvermerke:					
	I	II	III	10	20	50
18.04.2018						
_____ Datum/Unterschrift						
	Kurzzeichen Datum					

Begründung:

1. Bedarf

Seit vielen Jahren leidet die Max-Eyth-Realschule unter Raumnot. Für 28 Klassen stehen nur 23 Klassenzimmer zur Verfügung. Als 4 bis 5-zügige Schule mit ca. 750 Schülern mussten immer 5 Klassen als „Wanderklassen“ verplant werden. Durch die veränderte Konzeption der Realschule („Stärkung der Realschule“) steigt nun der Raumbedarf der Schule noch mehr, weil für Maßnahmen zur Individualisierung und Differenzierung die Anzahl der Unterrichtsgruppen noch weiter erbracht werden muss.

Die Max-Eyth-Realschule ist eine offene Ganztageschule. Für die AG-Angebote stehen nicht ausreichend Räume zur Verfügung. Alle Klassenstufen haben, mit Ausnahme der Stufe 10, an zwei Nachmittagen Unterricht. Im Zuge des Ganztagesangebotes wird den Schülern Hausaufgabenbetreuung angeboten. Vor allem in den Randstunden erhöht sich der Raumbedarf.

2. Baubeschreibung:

Die Erweiterungsflächen im 2.Obergeschoss belaufen sich auf 175,25 m². Es handelt sich um 2 Klassenzimmer, die aufteilbar sind (4 Gruppenräume).

Das zusätzliche Geschoss wird aufgrund der Spannweiten und der vorhandenen Konstruktion in Betonbauweise mit einer vorgehängten Fassade mit vorvergrauter Holzschalung ausgeführt. Die Fenster werden entsprechend den vorhandenen Elementen in der gleichen, bewährten und wartungsfreien Holz-Aluminium Ausführung mit vorgehängtem Sonnenschutz geplant. Entsprechend dem Bestand wird der Anbau mit einem Flachdach ausgeführt. Die Anforderungen der gültigen EnEV 2016 werden selbstverständlich erfüllt. Die Heizung wird an den Bestand angebunden und von der vorhandenen Heizzentrale versorgt.

Das bestehende 1. Obergeschoss unterhalb der Aufstockung wird ebenfalls aus Gründen der Wärmebrückenvermeidung mit einer homogenen und vorvergraut lasierten Holzfassade versehen.

Diese ist in der Herstellung durch einen hohen Vorfertigungsgrad kostengünstig und wird aufgrund der speziellen Lasur über viele Jahre wartungsfrei und damit auch im Unterhalt sehr wirtschaftlich sein. Damit werden gestalterisch die unterschiedlichen Waschbetonoberflächen farblich an den Hauptbaukörper angepasst und der gesamte Anbau erhält eine einheitliche Fassadenoberfläche.

Dies führt neben der optischen Aufwertung auch zu einer Verbesserung der energetischen Außenhülle des Bestandsanbaus. Damit erfüllt das 1.OG ebenfalls die gültige EnEV 2016.

Innenraum

Die Innenwände der Aufstockung werden in Anlehnung an den Bestand als Betonwänden hergestellt. Diese Konstruktion ist robust und hat sich im Bestandgebäude über Jahrzehnte bewährt.

Die beiden Klassenräume erhalten eine mobile Trennwand, damit für einen differenzierten Unterricht kleinere Unterrichtsräume geschaffen werden können.

3. Baukosten/Finanzierung

Im Haushalt 2018 sind für die Maßnahme unter dem Produktkonto.: 21.10.0402.78710010.011 100.000,-- EUR und für das Jahr 2019 660.000,-- EUR eingestellt.

Damit sind auf der Grundlage einer Kostenschätzung insgesamt 760.000,-- EUR veranschlagt.

4. Förderung:

Für die Maßnahme wurde ein Zuschussantrag im Rahmen der Schulbauförderung im September 2017 eingereicht. Ein Förderbescheid liegt derzeit noch nicht vor, wird aber im Mai 2018 erwartet. Es wird nach einer Vorberatung beim Regierungspräsidium Stuttgart davon ausgegangen, dass für die Aufstockung ein Zuschuss von 175.000,-- EUR gewährt wird. Der Zuschuss ist 10.000,-- EUR geringer als veranschlagt.

5. Zeitplan:

Die Vergaben für die Arbeiten sind in der Zeit von Juni 2018 bis Nov 2018 vorgesehen. Die Bauausführung ist von Oktober 2018 bis September 2019 geplant, so dass die Nutzung der Schulräume ab dem Schuljahr 2019/2020 möglich ist.